

flexibele schule Eintrittsphase

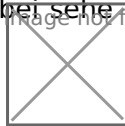
Beitrag von „Talida“ vom 31. Mai 2004 23:54

Zitat

wir sind eben keine Sonderpädagogen und können den Bereich nicht übernehmen - denn dafür gibt es einen eigenen Studiengang, der im Übrigen 2 Semester länger dauert. Ich sehe im Moment die Gefahr, dass man versucht, durch die Hintertür mit den Förderplänen die Sonderschullehrer (ob sie nun an Sonderschulen oder in der Grundschule eingesetzt werden, sei dahingestellt) abzuschaffen und sie durch uns billigere Kräfte zu ersetzen. Wir lassen das mit uns machen, geht es doch um die lieben Kleinen.

Bin ganz deiner Meinung! Aber um sich fruchtbar austauschen zu können müssen wir Grundschullehrer wenigstens ansatzweise wissen, wozu wir noch Fragen haben. Mir waren aus Studium/Ref die Förderbereiche z.B. überhaupt kein Begriff. Diese und grundlegende Literatur(angaben) sollten aber Bestandteil unserer Ausbildung sein.

Ich habe in inzwischen enger Zusammenarbeit mit drei Sonderschullehrern festgestellt, dass diese noch lange nicht alle Kenntnisse mitbringen, die ich - ganz naiv - erwartet hatte!!! Durch die Studienschwerpunkte, die in der Sonderpädagogik ja zahlreich sind, hat z.B. unsere Fachkraft Ahnung von Sprachheilkunde, ist aber überfragt, wenn ich nach Übungen für die Motorik frage. So ist es noch in einigen anderen Bereichen, weshalb wir uns jetzt reger austauschen und voneinander lernen. Dabei sehe ich mal darüber hinweg, dass ich für gleiche



Arbeit (im GU) weniger Lohn bekomme ...

strucki